



Brombachsee & Weißenburg

Termin 01.06.2019

Am 1. Juni 2019 startet die Eigenheimervereinigung Waldtrudering/Gronsdorf zu einem Tagesausflug nach Weißenburg und zum Brombachsee.

Weißenburg liegt in Mittelfranken, im Naturpark Altmühltal. Die Altstadt zählt zu den beeindruckendsten Stadtkernen und Denkmalensembles der Region. Ausgehend von einer römischen Siedlung um das Kastell Biriciana. Der Limes lag nur wenige Kilometer entfernt. Die römischen Ausgrabungen und die Thermen können besichtigt werden.

Die Stadt entstand um einen karolingischen Königshof und erhielt im frühen 14. Jahrhundert den Status einer freien Reichsstadt. Geprägt wird das Stadtbild von der weitgehend erhaltenen Stadtmauer, dem gotischen Rathaus, der Stadtkirche und dem Ellinger Tor. Der gute Erhaltungszustand der Stadtmauer liegt daran, dass ärmeren Bürgern erlaubt wurde, ihre Häuser direkt an die Mauer zu bauen. Damit wird sie instand gehalten. Vor dem Ellinger Tor, erzählt die Stadtführerin, kam es vor, dass Bürger im Mittelalter mit Torschlusspanik standen. Da die Stadttore damals um 19 Uhr dicht gemacht wurden, kamen später Ankommende nicht mehr in den geschützten Bereich. Aus dieser Zeit stammt der Ausdruck „Torschlußpanik“ wie auch viele andere geläufige Redensarten.

Nach einem wohlschmeckenden fränkischen Mittagessen geht es weiter an den großen Brombachsee. Ein künstlich angelegter Stausee, der im Jahr 2000 eingeweiht wurde. Er ist der größte Stausee des fränkischen Seenlandes und das größte Stillgewässer Frankens. Er gehört sowohl von der Fläche als auch vom Speichervolumen zu den größten Talsperren Deutschlands. Er dient neben dem Hochwasserschutz im Altmühltal vor allem der Wasserregulierung für das regenarme Nordbayern. Für die Bevölkerung ist der See ein wunderbares Naherholungsgebiet. Mit einer Fahrt auf dem Trimaran (Dreirumpfschiff) konnte man bei herrlichem Wetter und einem erfrischenden Drink einen Eindruck von dieser Landschaft genießen.

Ingrid Bals

